

unterwegs ...

Der Gemeindebrief des Kirchengemeindeverbandes
Schinkel-Widukindland. **September - November 2026**

*„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören
Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht*

1. Mose 8,22



Inhalt

Seite 2 Impressum

Seite 3 Aus dem KGV

Andacht, Impuls, Interview, Reformationstag, Ewigkeitssonntag, Buß- und Bettag, Aktion, Erntedank, Kirchenmusik

Seite 16 Timotheus Gemeinde

Gruppen & Kreise, Kirchenvorstand, Neugestaltung Kirchplatz, Kita, Kinder- & Jugendbücherei, Sommerfest, Ausflug, Adventskonzert

Seite 24 Gottesdienste

Seite 30 Paulus Gemeinde

Gruppen & Kreise, Kirchenvorstand, Kindergottesdienste, Krippe, Artikel von Johanna, Sommerfest Wunschbaum, Weihnachtsmusical

Seite 40 Geburtstage & Kasualien

Seite 44 Team

Seite 47 Kinderseite

Seite 48 Kontakt Gemeindebüro



Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband
Schinkel-Widukindland
Wesereschstraße 76,
49084 Osnabrück

Redaktion:

Christopher Lalottis (v.i.S.d.P)

Layout und Satz:

Pfarrbriefagentur
Stefanie Zimmer UG, Tholey

Anzeigen:

Horst-Dieter Niermann

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen
Auflage: 3.000

„Unterwegs“ wird kostenlos verteilt.

Die nächste Ausgabe unseres
Gemeindebriefes erscheint
zum 01. Dezember 2026

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 30.10.2026.

Gemeindebüros:

Das Gemeindebüro ist immer
per Mail erreichbar:
gemeindebuero@timotheus-os.de
oder
kg.paulusgemeinde@evlka.de

Auf ein Wort

Liebe Paulus- und Timotheusgemeinde,

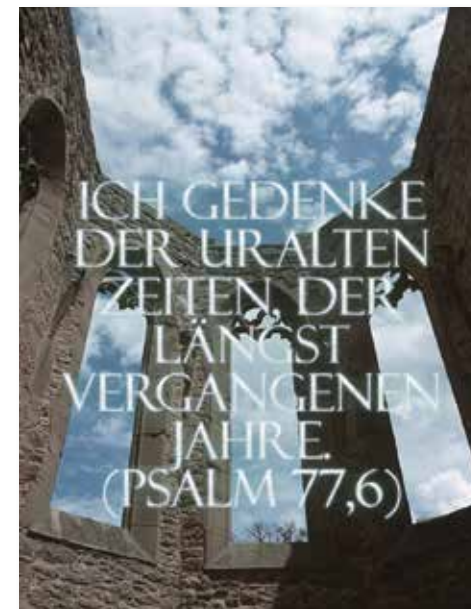
Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, ist es September. Die Ferien sind vorbei. Der Sommer mag sich noch mit einigen schönen Tagen verabschieden. Dann kommt der Herbst mit seinen Farben. Aber all das täuscht nicht darüber hinweg, dass es auf den Winter zugeht. Der November gehört noch zu dieser Ausgabe.

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer. Vielleicht haben Sie einen schönen Urlaub genossen. Es bleiben die Erinnerungen an die schönen Tage, an die Gemeinschaft, einmal für die Familie oder für sich Zeit gehabt zu haben. Jetzt müssen wir davon zehren.

Für manchen mag aber das ganze Leben wie eine Herbstsituation aussehen. Noch ist alles prall und voll, aber es zeichnet sich schon ab, dass es anders werden könnte. Und manchmal denke ich, dass das auch für unsere Zeit und ihre vielen Probleme steht. Überall sehen wir dunkle Wolken am Horizont auftauchen, auch wenn wir noch in der vollen Sonne stehen. Dann ist es wichtig, Erinnerungen zu haben. Vor allem die guten Erlebnisse sind Licht in unseren Zeiten. Wir können uns daran festhalten. Wenn das graue Regenwetter des Novembers uns bedrückt, ist es schön sich an die Sonne, die Ferien und die unbeschwerten Stunden zu erinnern. Wenn die Einsamkeit des Alters überhandnimmt, sind oft die Erinnerun-



gen das Einzige, woran wir uns festhalten können. Aus diesem Grund hängen die Bilder der Lieben an der Wand. Deshalb steht die Tasse des verstorbenen Mannes in der Vitrine, obwohl sie angestoßen ist und keinen eigenen Wert hat.



In einer verzweifelten Stunde erinnert sich der Psalmbeter:

Die Erinnerung bringt ein wenig Licht in die Verzweiflung des Tages, so wie sie ein bisschen von der Sommersonne in den November bringen kann. Oder sind wir zu beschäftigt, um uns zu erinnern? Das wäre ein großer Fehler. Ohne Vergangenheit sind wir nicht vollständig. Heute wird oft so getan, als wäre früher alles schlecht gewesen und man müsse nur nach vorne sehen. Aber das ist falsch. Wir leben im Jetzt und wir haben den Schatz der Erinnerungen. Nur aus beidem können wir ein verantwortliches Morgen gestalten. Auch wenn die Rückschau die Situation nicht ändert, kann sie doch unseren Blick auf die Probleme ändern. Deshalb fährt der Psalmbeter fort:



Er erinnert sich an das, was Gott schon getan hat. Das dürfen wir auch. Wo hat Gott in Ihrem Leben gewirkt, wo Ihr Gebet erhört? Wo ist es „wie durch ein Wunder“ noch einmal gut gegangen?

Erinnern sie sich daran, besonders, wenn die Einsamkeit zuschlägt, oder die Verzweiflung! Das ändert die Blickrichtung. Das bringt Dankbarkeit ins Leben.

Lobe den Herrn, meine Seele,

und vergiss nicht, was er dir

Gutes getan hat. (Ps 103,2)

Gerade wenn es schwierig aussieht, ist es sinnvoll, den Blick zu wenden und auf Gott zu schauen, der seinem Volk immer wieder sagt:



Wir dürfen Zuversicht haben, so dunkel es auch aussieht. Dabei geht es nicht um positives Denken. Es geht nicht um das rheinische Lebensmotto: „Es hat noch immer jut jegange...“ Es geht um die Zuversicht, die aus den Taten Gottes entsteht. In Jesus ist Gott Mensch geworden. Er hat gegessen, gehofft, gelitten, so wie wir. Vor allem aber hat er die Tiefe des Leidens ausgemessen, am Kreuz von Golgatha. Er hat die Gottverlassenheit erlebt, die uns in den Momenten der einsamen Verzweiflung überfällt. Aber er ist nicht in der Gottverlassenheit geblieben. Er ist nicht im Tod geblieben, sondern auferstanden.

Im November, am Ende des Kirchenjahres, werden wir am Ewigkeitssonntag im Gottesdienst der Menschen gedenken, die von uns gegangen sind: Der Menschen, die eine Lücke gelassen haben, eine Lücke, die uns einsam gemacht hat. Eine Lücke, die wir im Laufe der Zeit weniger spüren werden. Verschwinden wird sie nie.

Dennoch heißt der Sonntag Ewigkeitssonntag, auch wenn viele Totensonntag sagen. Wir gedenken der Verstorbenen, aber wir erinnern uns vor allem der Hoffnung, die Jesus für die Seinen bereithält. Die Hoffnung mit ihm gemeinsam in die Ewigkeit zu gehen. Wer an ihn glaubt, der hat das ewige Leben, mit ihm.

Kreuz und Auferstehung Jesu verändert nicht nur den Blickwinkel, sondern die Lage. Die Erinnerung an Gottes Rettung, führt uns in echte Hoffnung. Egal, wie dunkel alles aussieht. Die Erinnerung an die Sonne des Sommers erhellt das Grau des Novembers im Moment der Verzweiflung. Der Glaube an Jesus erhellt die Dunkelheit unseres Lebens in Ewigkeit. Wer hier ein persönliches Verhältnis zu Jesus hat, besiegt die Einsamkeit im Leben und über den Tod hinaus.

*Mit dieser guten Botschaft
des Herbstes grüßt Sie
Ihr Jörg Klinkmann.*



Geistlicher
Impuls

Dann werden sie
Pflugscharen
schmieden aus den
Klingen ihrer
Schwerter.
Und sie werden
Winzermesser
herstellen aus den
Eisenspitzen ihrer
Lanzen.

Jesaja 2,4

Interview

mit Pastor Salomo Steiger



Die Elternzeit hat dir ein Stück Abstand zum Berufsalltag gegeben. Da sieht man auf einmal Dinge ganz anders als vorher. Gibt es in Bezug auf unsere Gemeinden so etwas bei dir?

Ein Einjähriger braucht noch viel Aufmerksamkeit und Hilfe. Manchmal fragt man sich am Ende des Tages: „Was hab ich eigentlich geschafft? Eigentlich wäre heute auch noch das Bad dran gewesen.“ Die Elternzeit hat mich da gelehrt, wie wichtig und schwer es ist, in einzelne Menschen (in dem Fall meine zwei Kinder) zu investieren und am Ende des Tages zu sagen: Das war genug, obwohl ich eigentlich noch...“. Das gilt auch für meinen Dienst als Pastor: Es geht nicht darum alles mögliche zu tun, sondern das Richtige. Also, einzelne Menschen auf ihrem Weg zu / mit Christus zu begleiten und sie zu befähigen, diese Liebe an andere weiterzugeben.

Im Kirchenkreis wird ja momentan viel über Strukturen gesprochen. Was macht für dich eine Gemeinde aus, die zukunftsfit ist?

Eine zukunftsfitte Gemeinde ist allzeit bereit, Rechenschaft abzugeben von der Hoffnung, die sie trägt. Sie kann diese Auskunftsfähigkeit nicht mehr an den Pastor delegieren. Damit kommen wir zur Struktur der Gemeinde der Zukunft: Sie ist keine betreute Gemeinde mehr. Menschen aus ihrer Mitte leiten den Kindergottesdienst, den Jugendkreis, halten die Predigt im Sonntagsgottesdienst oder die Andacht in der Kirche Kunterbunt, sie gestalten den Vorplatz oder klingeln bei den Eltern von Neugeborenen. Er rüstet diese leitenden Ehrenamtlichen aus, begleitet sie und ermutigt sie ggf. auch dazu, einen Kreis oder eine Veranstaltung zu beenden oder für eine Zeit ruhen zu lassen, wenn Zeit und Kraft es gerade nicht mehr hergeben.

Wie siehst du Paulus und Timotheus in dieser Situation?

Wir haben jetzt noch ein Zeitfenster, in dem wir diesen Prozess vorantreiben können. Das ist gut. Außerdem sind wir bereits jetzt schon mit Prädikanten, Lektoren und anderen Teams gut ausgestattet. Unser Ziel sollte nicht sein, tausend Sachen in unseren Gemeinden anzubieten, sondern den lebendigen Glauben an Christus zu nähren – besonders bei der Altersgruppe U 60. Daher möchte ich im nächsten Jahr einen Kurs zu Grundfragen unserer Glaubens anbieten.

Ein großer Punkt ist, dass unsere Gemeinden immer mehr Mitglieder verlieren. Gibt es aus deiner Sicht Ansatzpunkte, wie wir konkret dagegen arbeiten können?

Jeder Austritt schmerzt. Das ist keine Floskel aus dem Kirchenamt. Ich erlebe das selber so, wenn ich die Umschläge öffne. Diese Entwicklung, die du ansprichst, ist Teil eines gesellschaftlichen Megatrends. Ich möchte das nicht schulterzuckend hinnehmen, gleichzeitig sind wir als Christen keine politische Partei, die Prozentzahlen hinterherläuft. Es geht um den und die Einzelne, die anfängt Jesus hinterherzulaufen. Im besten Fall lädt sie dann andere zum (Kinder-) Gottesdienst ein. Wenn Gott will, wird daraus ein Schneeballeffekt. In Frankreich z.B. sind die Taufkurse fürs nächste Jahr bereits alle ausgebucht – mit jungen Erwachsenen. Das geht schon seit ein paar Jahren so.

Die Älteren unter uns machen den größten Teil der Gottesdienstbesucher aus. Die Generation zwischen 25 und

50 sehen wir dagegen kaum noch. Müssen wir unsere Gottesdienste attraktiver machen?

Mit Kirche Kunterbunt haben wir zwei Mal im Jahr ein Format mit vielen Kindern und Eltern. Aber ja, ich glaube schon, dass es eine Schwelle zu unseren Sonntagsgottesdiensten gibt – gerade für jemanden, der damit nicht vertraut ist. Gleichzeitig kann ich jedem nur zurufen: Komm und sieh selbst! Wir tun einiges dafür, dass auch du mitkommst und Gott begegnen kannst. Und ja, wir brauchen einen Gottesdienst, wo viel Stimmung, Atmosphäre und Erlebnis drinnen steckt. Ein Candlelightgottesdienst wäre da nicht so aufwendig, und macht gleichzeitig ordentlich was her.

Die Rolle des Pfarrers in der Gemeinde verändert sich mit den Strukturen. Wo siehst du persönlich Chancen, wo Risiken?

Ein Risiko sehe ich darin, dass der Umbruch zu schnell passiert und wir nicht genug Zeit haben, den Übergang von der betreuten Gemeinde zur Ehrenamtsgemeinde gut zu gestalten. Aber die große Chance besteht darin, dass wir noch mehr Menschen den roten Teppich ausrollen können. Dass noch mehr Christen ihren Glauben lebendig und mündig leben. Und das bedeutet auch, dass sie ihre Gaben – das was sie eh schon gut können dafür einbringen, dass andere Menschen einander und Gott begegnen und SEINE Liebe und Vergebung zum Fundament ihres Lebens wird.

Christopher Lalottis

Reformationstag

Wir feiern gemeinsam!

Der Reformationstag ist unser besonderer, gemeinsamer Feiertag im Kirchengemeindeverband!

Gemeinsam feiern wir in der Timotheusgemeinde einen Gottesdienst, der bewusst von unserem Team der Ehrenamtlichen geleitet wird. Schließlich ist auch das eine der Errungenschaften der Reformation! In diesem Jahre freuen wir uns, Jörg Klinkmann für diesen Dienst gewonnen zu haben! Natürlich beginnen wir mit dem Gottesdienst auch erst um **11 Uhr** - ein wenig später, denn es ist ja Feiertag!

Danach bleiben wir noch zusammen, um miteinander zu essen und Zeit für persönliche Begegnungen zu haben. Einen herzlichen Dank an die Ehrenamtlichen, die uns das mit ihren Vorbereitungen ermöglichen!



Ewigkeitssonntag am 22. November

Trauern – Danken
- Freuen

Der Ewigkeitssonntag ist als Totensonntag auch ein jährlicher Gedenktag an die Verstorbenen. Die Gemeinde kommt zu einem Gottesdienst zusammen, in dem die Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres verlesen werden. So hilft der letzte Sonntag im Kirchenjahr, die eigene Trauer zuzulassen, Erinnerungen zu sortieren und Trost zu erfahren.



Der kirchliche Name "Ewigkeitssonntag" verweist dabei auf den weiteren Horizont, in dem wir zusammen sind. Wir gedenken unserer Verstorbenen und sehen dabei hoffnungsvoll auf Jesus Christus, den Auferstandenen. Er hat gesagt:

„Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“

(Johannes 11, 25)

Das ist die Perspektive unserer Hoffnung: Er lebt und wir sollen leben! Und ER wird noch einmal auf diese Welt kommen, um allem Bösen ein Ende zu bereiten. Der Ewigkeitssonntag ist also, im Bild gesprochen, wie ein Fernglas. Wir erinnern uns an das was war und nehmen gleichzeitig eine Zukunft in den Blick, die ganz gewiss kommt!

Wir feiern den Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen am 22. November in beiden Kirchen unseres Kirchengemeindeverbandes. Die Gottesdienste in der Pauluskirche und der Timotheuskirche beginnen jeweils um 10 Uhr.

Buß- und Bettag 2026

„Mit dem Gebet ist es wie mit der Liebe...“

Der Buß- und Bettag ist für evangelische Christinnen und Christen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben.

Der Gedenktag dient dem Nachdenken über individuelle und gesellschaftliche Irrtümer. Er dient als ein Tag, an dem das Gebet besonders herausgehoben wird, auch als ein Tag, an dem evangelische Christen ausdrücklich Gott suchen, der kurz vor seiner Himmelfahrt seinen Jüngern zugesagt hat: Ich bin bei euch (Ich bin bei Dir!) alle Tage bis an der Welt Ende! Das wär's doch, wenn wir das ganz tief in uns erfahren hätten und wüssten: Dass einer da ist, wenn wir ihn brauchen! Was für ein Versprechen - wie wohlthuend und wunderschön.

Zugegeben. Menschen können dieses Versprechen oft nicht halten. Das habe ich schon erlebt. Manchmal sind sie zu beschäftigt. Das kann weh tun, wenn wir allein dastehen. Allein und ratlos und uns fragen: Wem kann ich vertrauen? Und: Wer oder was kann mir jetzt noch helfen? Gleichzeitig denke ich: Aber wir selbst sind ja oft auch nicht anders. Manchmal falte ich dann meine Hände und bete. Ich bete zu Gott, weil ich ihn in dem Moment brauche.

>>>

Und wenn ich bete, dann gibt es ihn für mich. Ich erlebe: Mein Anklopfen, mein Suchen und Fragen werden gehört. Er ist offen für alles, was ich mit ihm teile, meine Wünsche und Träume, meine Niederlagen und Tränen. Wenn ich unglücklich bin, bete ich, dass ich wieder glücklich werde. Wenn ein Mensch, den ich liebe, krank ist, bete ich, dass er wieder gesund wird. Und wenn ich gar

nicht mehr weiter weiß, dann bete ich, dass er mir einen Engel schickt.

Mit dem Gebet ist es vielleicht wie mit der Liebe. Sie hat zwar keine sichtbare Macht, aber sie kann alles verändern: Den eigenen Blickwinkel, die Mitmenschen, die Zukunft.

Der Buß- und Betttag erinnert uns an diese grandiose Möglichkeit.



Haus Schinkel – Leben, Wohnen, Pflege und viel mehr

- Qualitätsbewusst, engagiert, persönlich
- Stationäre Pflege, eingestreuete Kurzzeitpflege
- 60 Einzelbetten, 12 Doppelzimmer
- Individuelle Pflege und Betreuung unter Berücksichtigung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten und Gewohnheiten

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Haus Schinkel · Buersche Str. 96 · 49084 Osnabrück
Tel. 0541 600287-0 · kontakt.hs@diakonie-os.de
www.diakonie-os.de

5. Aktion der DiakonieStiftung Osnabrück Stadt und Land

5.000 Tüten, 15 Backzutaten zu 15 €

Gemeinschaft stiften: www.weihnachtskekse.info 2026

Die DiakonieStiftung Land bittet um Spenden für die Weihnachtskekse-Aktion 2026: Tüten packen – Kekse backen. Dabei geht es den Initiatoren in erster Linie nicht um die Verteilung von Lebensmitteln, vielmehr sollen die Backtüten ein Weihnachtsgruß für die Tafelkund*innen und eine Anregung zum gemeinsame Backen sein. Die Resonanz vom letzten Jahr bestätigt, dass diese Absicht ankommt.

Ziel der DiakonieStiftung ist es, in diesem Jahr 5.000 Tüten mit je 15 Lebensmitteln zu packen: Eine Tüte kostet 15 €,

mit 150 € machen Sie zehn Familien, die über wenig Geld verfügen, eine Freude. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spenden.

Die Tüten mit den Backzutaten werden in der letzten Novemberwoche über die vier Tafeln mit ihren 16 Ausgabestellen in Stadt und Landkreis Osnabrück an Menschen mit geringem Einkommen ausgegeben. Die Tafelkund*innen haben alle einen Berechtigungsschein, mit dem die Bedürftigkeit nachgewiesen wird. Zum ersten Mal gehen in diesem Jahr auch einige Tüten an Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe.



www.weihnachtskekse.info

Jetzt QR-Code scannen und direkt spenden!
<http://www.gliedernachtskekse>

Helfen Sie uns!

Tüten packen – Kekse backen für Tafelkund*innen in der Region

Aktion der 

Zum 5. Mal wollen wir **5.000 Tüten mit 15 Zutaten** für die Weihnachtsbäckerei packen, damit auch Menschen mit geringem Einkommen bunte Kekse backen können

Mit **15 Euro** können Sie **eine Tüte** finanzieren, mit **150 Euro** fördern Sie die Weihnachtsbäckerei für **zehn Familien** in Stadt und Land Osnabrück.

Spendenkonto:
DiakonieStiftung Osnabrück Stadt und Land
KSK Melle
IBAN: DE68 2655 2286 0161 1279 23
Verwendungszweck: Kekse backen

Bitte, geben Sie Ihre Adresse an, damit wir uns bedanken können.



ANDACHT ZUM ERNTEDANK

Im Oktober ist es Zeit zu danken: Erntedank. Diese Zeit zum Danken gehört zur jüdisch-christlichen Tradition – und damit auch immer der Rückblick auf die persönliche „Ernte“: Es gibt Schönes, mit dem ich mich beschenkt gefühlt habe, und Gutes, das mein Leben reich gemacht hat. Mal sind es ganz kleine Dinge, für andere kaum sichtbar. Mal Größeres. Das Erntedankfest erinnert mich zum Glück auch daran, für das zu danken, was ich im Alltag so oft für vermeintlich „ganz normal“ halte: gute Luft zum Atmen, Nahrung, Kleidung, Wasser.

Gleichzeitig spüren wir beim Zurückblicken, dass wir Menschen als große Gemeinschaft auch das ernten, was wir selbst gesät haben – oder was uns zum Bewahren anvertraut wurde. Unsere Ernte zeigt, welche Flecken im Lebensgarten wir zu wenig beackert und umsorgt haben: Der Friede in Europa ist uns eingegangen. Den sozialen Frieden im eigenen Land müssen wir mühsam zusammenhalten. Und der Klimawandel, den wir lange klein geredet haben, wächst uns schneller über den Kopf, als wir gehofft hatten.

Schnell liegt sie auf der Zunge, die verzweifelte Frage: Wie kann Gott das zulassen? Und doch kommt sie wie ein Echo zurück: Wie kannst du das zulassen? Lässt Gott uns allein mit den sauren Früchten? Sollen wir aufhören, nach Gott zu rufen, wenn wir selbst so viel Verantwortung tragen?

Ich glaube: Gerade dann ist es wichtig, zuerst nicht mit Vorwürfen zu beginnen, sondern mit dem Blick auf das, was trägt. Auf das Leben, das uns geschenkt ist. Auf die schöpferische Kraft, die wir in biblischen Geschichten hören – und manchmal auch im eigenen Leben erahnen. Das gibt mir eine Richtung, eine Richtschnur, ein Ziel: wohin es mit dieser Welt gehen soll.

Keine Frage: Beim Säen und Beackern bleibt Gott mir immer voraus. Dafür will ich zuerst danken. Und danach darf ich hoffentlich auch bitten: um die Hilfe, die wir mittelpächtigen Lebensgärtnerinnen und Lebensgärtner auf Erden so dringend brauchen.

STEFANIE SCHARDIEN



Kirchenmusik im KGV



LIGHT- HOUSECHOR

Wir proben immer **Donnerstag, 19 Uhr** und singen moderne, eingängige Chormusik (deutsch und englisch).
Infos bei M. Hohn (0541-82793)



PAULUS- TIMOTHEUS-CHOR

Wir treffen uns immer **montags um 17:30 Uhr**. Wir singen vor allem klassische, aber immer wieder auch neuere Stücke.
Infos bei J. Kampmeier (0170-3877337)



POSAUNENCHOR

Wir treffen uns **jeden Dienstag um 18.30 Uhr**. Wir spielen Querbeet von alt bis neu. Du hast Lust mitzumachen, dann komm gerne vorbei.
Infos bei M. Lehde (0151-12146380)



BAND

Momentan sind wir besetzt mit Klavier, Gitarre, Cajon u Gesang. Weitere SängerInnen und auch Instrumente sind herzlich willkommen. Wir proben mittwochs 14-tägig und machen vorwiegend moderne Lobpreismusik. Bitte melden bei T. Strahlberger (0162 8809522)

Wir proben mittwochs 14-tägig und machen vorwiegend moderne Lobpreismusik.



Gruppen treffen sich jeweils im Gemeindehaus der Paulus-Gemeinde.

Gruppen & Kreise Timotheus



MONTAG

wöchentlich 10 Uhr **Senioren-gymnastik** mit Renate Wilkes

Kinder- und Jugendbücherei
Montags 16:00 Uhr - 17:30 Uhr.
Bitte Aushang und Webseite beachten für die weiteren Termine!

DIENSTAG

1. Di. im Monat 19 Uhr
Von Frauen für Frauen
Kerstin Wagener

2. Di. im Monat 15 Uhr
Seniorenkreis Gudrun Paladey

3. Di. im Monat 15 Uhr
Handarbeitskreis Jutta Willecke

3. Di. im Monat 18 Uhr
Männerkreis Robert Willecke

Jeden Dienstag **Krabbelgruppe**
Franziska Steiger (01575- 2647252)

MITTWOCH

Zweiter Mittwoch/**Elternstammtisch** ruht zur Zeit, Interessenten bitte im Büro oder bei P. Steiger melden
Mail: elternstammtisch@timotheus-os.de

DONNERSTAG

jeden dritten Donnerstag im Monat
KV Sitzung Christopher Lalottis

Ökumenischer Förderverein Widukindland e.V.

E-Mail: info@oekumene-widukindland.de, Tel.: 0541 73626
Konto: Evangelische Bank eG,
IBAN DE48 5206 0410 0005 0273 30
1. Vorsitzender: Gerhard Wienken,
Telefon: 0541 73626

KINDER & JUGENDLICHE Check-in Jugendabend

27.9. / 25.10. / 22.11.
jeweils 18 Uhr
Ort: Timotheus

Aus dem Kirchenvorstand Timotheus



Der Kirchenvorstand hat auch während der Elternzeit von Pastor Steiger regelmäßig getagt. Große Unterstützung haben wir durch Pastor Herzberg erfahren, der die Vakanzvertretung wahrnimmt und uns in vielen Fragen hilfreich beraten hat. Dafür wollen wir herzlich danke sagen.

Unser neues Gottesdienstmodell mit den abwechselnden Zeiten ist gut angenommen worden. Nach der Rückkehr von Pastor Steiger wollen wir weiter daran arbeiten. Der KV ist der Meinung, dass sich Früh- und Nachmittagsgottesdienste voneinander unterscheiden sollten. So wollen wir im Nachmittagsgottesdienst neue Formen ausprobieren und uns nicht so sehr an den klassischen Abläufen orientieren. Das Abendmahl soll vorwiegend an den Sonntagvormittagen gefeiert werden.

Die Gemeindeumfrage des Kirchenkreises war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit. Hier geht es darum, wie sich Kirchenkreis und Gemeinden angesichts

schwindender Mitgliederzahlen und sinkender finanzieller Mittel in der Zukunft aufstellen wollen. Dazu wurden alle Gemeinden zu ihren Strukturen, Besonderheiten und Tätigkeitsschwerpunkten befragt. Wir haben vor allem auf zwei Besonderheiten hingewiesen: Unsere enge Verbindung zur Paulusgemeinde, die wir weiter ausbauen wollen und die weitere Verstärkung unserer ökumenischen Zusammenarbeit mit der katholischen Bonifatiusgemeinde.

Am **Samstag, den 19. September**, findet zu diesem Thema ein ganztägiger Workshop des Kirchenkreises statt. Hier werden die Ergebnisse gesichtet und erste Weichenstellungen besprochen. In den nächsten Kirchenkreissynoden werden dann die Entscheidungen getroffen.

Der nächste Winter kommt bestimmt! Und mit ihm hohe Heizkosten für die Kirche. So kostet das Heizen für einen Sonntag im Winter mindestens 300 Euro. Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, sich an dem gemeinsamen Energieeinkauf des Kirchenkreises zu beteiligen. Durch diesen Großeinkauf verringern sich die Kosten für Gas und Strom spürbar.

Christopher Lalottis

Wir
im Widukindland:

Menschen begegnen.
Gott erleben.

Neugestaltung unseres Kirchplatzes



Unser Spendenaufruf zur Neugestaltung des Kirchplatzes ist auf eine erfreulich große Resonanz gestoßen. Viele Gemeindeglieder haben unser Vorhaben unterstützt und es ist eine schöne Summe von rund 1.800 Euro zusammengekommen. 41 Personen, davon zwei Erstspender, haben sich an der Aktion beteiligt. Die Spender gehören weit überwiegend zum Kreis der über 50-jährigen. Durchschnittlich wurden 42 Euro gespendet. Dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Dank der eingegangenen Gelder konnten bereits drei stabile Holzbänke, ein Holztisch und drei große Pflanzbeete



angeschafft werden. Diese werden spätestens im Oktober auf dem Kirchplatz aufgestellt und bepflanzt. Damit wird aus dem bisherigen Durchgangsort ein Platz, der zum Verweilen, Begegnen und Ausruhen einlädt.

Schon früher gibt es einen weiteren Grund zur Freude: Zum Beginn des neuen Schuljahres wird auf dem Kirchplatz ein neuer kleiner Tauschschrank aufgestellt, nachdem der alte ja nicht wetterfest war. Jetzt können dort wieder Bücher und andere gut erhaltene Dinge eingestellt, mitgenommen oder getauscht werden.

Brigitte Veen



Neues aus der Kita

Timotheus

Liebe Gemeindemitglieder,

in den vergangenen Wochen war hier in der Kita ganz schön viel los. In der letzten Ausgabe konnten Sie etwas über unser Klimameilen-Projekt lesen und wir waren zur Urkundenübergabe wieder in den Zoo Osnabrück eingeladen. Dort haben die Kinder der Welt-detektive einen schönen Vormittag verbracht, gepicknickt und das Zappeltier von Frank und seine Freunde war auch am Start.

Die Theater-AG hat ihr Stück erstmals in der Kirche aufgeführt, da unsere Räumlichkeiten sonst aus allen Nähten geplatzt wären. Mit 22 Kindern hatten wir die größte Anzahl an Kindern, seitdem die AG besteht. Gemeinsam gingen verschiedene Charaktere auf eine große Freundschaftsreise und stellten fest: „Freundschaft ist Magie“. Mit ihrem Können überzeugten die kleinen Schauspieler/innen Eltern, Großeltern und Ehemalige und holten sich zum Abschluss eine Theater-Mut-Medaille ab.

Im Rahmen der „gesunden Stunde“ des Landkreises Osnabrück war die Ball-schule hier und hat mit Eltern und Kindern unterschiedliche Spiele mit Bällen erprobt. Außerdem haben wir mit einigen Familien am großen Tanz-Flashmob auf dem Domvorplatz teilgenommen. Wir haben zwar tüchtig geschwitzt,



aber es hat allen Beteiligten jede Menge Spaß gemacht und für die Kinder war es etwas ganz Besonderes vor so vielen Menschen aufzutreten.

Die Vorschulkinder waren, wie in jedem Jahr, unterwegs und haben geschaut: „Wer wohnt wo?“, „Wie weit ist mein Schulweg?“, „Wie weit ist es bis zu meinem Freund/meiner Freundin?“ Das große Abenteuer, die Kita-Übernachtung haben alle geschafft und jeder konnte sich am folgenden Vormittag über eine Urkunde freuen. >>>



Unser Abschluss-Gottesdienst fand unter dem Thema Hände statt: Hände können „sprechen“, halten, beten, wir brauchen sie zum Schreiben, Malen, Basteln, aber auch zum Streicheln und irgendwann zum Loslassen.

Einen Abschluss-Ausflug haben wir natürlich auch gemacht. Bei ganz schön warmen Temperaturen ging es über den Schinkelberg – im Wald war die Luft aber in Ordnung. An der Diesterwegschule wurde gepicknickt und anschließend gab es für jeden ein leckeres Eis in der Eisdiele.

Nun sind es für uns nur noch wenige Tage und unsere Großen werden „rausgeschmissen“. Wir wünschen ihnen eine tolle Schulzeit mit vielen neuen Eindrücken.

Ihnen, liebe Leser*innen wünschen wir einen wunderschönen Sommer mit netten Begegnungen und schönen Momenten.

Iris Haßlöwer (für das Kita-Team)

Kinder- und Jugendbücherei der Timotheusgemeinde



Nach den Sommerferien öffnet unsere Kinderbücherei wieder zu den gewohnten Zeiten. Das Team der Ehrenamtlichen steht dann auch wieder für Fragen und Anregungen sowie die Ausleihe zur Verfügung. Der Kirchenvorstand ist sehr froh, dass es mit Hilfe dieser engagierten Mitarbeitenden möglich ist, dieses Angebot zu machen. Und die Kirchengemeinde unterstützt die Bücherei mit eigenen Finanzmitteln, die durch die Landeskirche aufgestockt werden.

Damit ist es möglich, ein aktuelles Angebot an Büchern und Medien vorzuhalten. Pro Jahr werden rund 1000 Euro in Neuanschaffungen investiert.

Kommen Sie gerne vorbei und überzeugen Sie sich, wir freuen uns über jeden Besuch.



Sommertreff 2026



Auch in diesem Sommer haben wir unseren Gemeindevorplatz zu einem Ort für gemütliches Verweilen umgestaltet. Verschiedene Gruppen der Gemeinde und viele weitere Ehrenamtliche haben sechs Veranstaltungen für den Sommertreff 2026 verantwortet. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe fanden schon vier davon statt.

Den Auftakt hat ein Coffee-Bike gemacht. Bei leckerem Kaffee aus der Siebträgermaschine, sowie selbst gebackenen Waffeln und XXL-Spielen für Jung und Alt kamen viele Leute am Vorplatz zusammen. Was für ein schöner Ferienstart! Weiter ging es mit einem Angebot für die Kleinsten. Mamas aus der Krabbelgruppe haben verschiedene

Stationen zum Entdecken aufgebaut: Schatzsuche im Sand, ein kleines Wasserbecken zum Schöpfen und Schütten sowie Spielstraßen und Riesenbausteine. Auch basteln konnten die Kinder. Ein erweitertes Kindergottesdienst-Team hat einen Nachmittag für größere Kinder gestaltet. Dabei konnten die Kinder die Geschichte von Jona und dem Wal hören und erleben, außerdem spielen und basteln. Der Frauen- und Männerkreis der Gemeinde hat einen Abend an der Feuerschale mit Bratwürstchen und Kartoffelpuffern auf die Beine gestellt. Viele Leute haben das gesellige Beisammen-Sein genossen.



Am **19. September** wird wieder Kirche Kunterbunt in den Gemeinderäumen und womöglich auch draußen auf dem Sommertreff-Platz stattfinden. Herzliche Einladung an alle Kinder und Eltern! Zum Ende, am **26. September**, wollen wir noch einmal guten Kaffee am Coffee-Bike ausschenken. Wir freuen uns, euch dort zu treffen!



Fotos: Werner Kirchner

Gottesdienste

im Kirchengemeindeverband Schinkel-Widukindland

Hinweis für die Gottesdienste der Paulusgemeinde:

An jedem Sonntag wird im Gemeindehaus vor dem Gottesdienst um 9:30 Uhr zum Gemeindegebet und im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchkaffee eingeladen.



September

Sonntag, 6. September - 14. So. nach Trinitatis	
Paulus 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Jörg Klinkmann)
Timotheus 17:00 Uhr	Gottesdienst (Jörg Klinkmann)
Sonntag, 13. September - 15. So. nach Trinitatis	
Paulus 10:00 Uhr	Gottesdienst (Dieter Niermann) Kindergottesdienst (Erika Dreier)
Freitag, 18. September	
Paulus 07:00 Uhr	Frühabendmahl (Christopher Lalottis)
Sonntag, 20. September - 16. So. n. Trinitatis	
Timotheus 10:00 Uhr	Gottesdienst (S. Steiger) mit Taufe
Paulus 17:00 Uhr	Gottesdienst (S. Steiger)
Sonntag, 27. September - 17. So. n. Trinitatis	
Paulus 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden (S. Steiger) Kindergottesdienst (Erika Dreier)
Sonntag, 4. Oktober - Erntedank	
Paulus 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (S. Steiger)
Timotheus 17:00 Uhr	Moderner Gottesdienst (S. Steiger und Team)

Oktober

Sonntag, 11. Oktober - 19. So. n. Trinitatis	
Paulus 10:00 Uhr	Gottesdienst (D. Niermann) Kindergottesdienst (Erika Dreier)
Freitag, 16. Oktober	
Paulus 07:00 Uhr	Frühabendmahl (Christopher Lalottis)
Sonntag, 18. Oktober - 20. So. n. Trinitatis	
Timotheus 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (S. Steiger)
Paulus 17:00 Uhr	Gottesdienst (S. Steiger)
Sonntag, 25. Oktober - 21. So. n. Trinitatis	
Paulus 10:00 Uhr	PAUL! Der moderne Gottesdienst (Sarah Pentermann) Kindergottesdienst (Erika Dreier)
Samstag, 31. Oktober - Reformationsfest	
Timotheus 11:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Kirchenverband (Jörg Klinkmann)
Sonntag, 1. November - 22. So. n. Trinitatis	
Paulus 10:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (S. Steiger)
Timotheus 17:00 Uhr	Gottesdienst (S. Steiger)

November

Sonntag, 8. November - Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	
Paulus 10:00 Uhr	Gottesdienst (Dorothea Kümmel) Kindergottesdienst (Erika Dreier)
Freitag, 13. November	
Paulus 07:00 Uhr	Frühabendmahl (Christopher Lalottis)
Sonntag, 15. November - Vorletzter So. im Kirchenjahr	
Timotheus 10:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl (J. Klinkmann)
Paulus 17:00 Uhr	Gottesdienst (J. Klinkmann)
Mittwoch, 18. November - Buß- und Bettag	
Paulus 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Christopher Lalottis)
Sonntag, 22. November - Ewigkeitssonntag	
Paulus 10:00 Uhr	Gottesdienst (K. Kümmel) Kindergottesdienst (Erika Dreier)
Timotheus 10:00 Uhr	Gottesdienst (S. Steiger)
Sonntag, 29. November - 1. Advent	
Timotheus 10:00 Uhr	Gottesdienst (Christopher Lalottis)
Paulus 10:00 Uhr	PAUL! - Der moderne Gottesdienst (Sarah Pentermann)



Auge und Ohr MOTZEK

Brillen. Kontaktlinsen. Hörsysteme.

3 X IN IHRER NÄHE

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Wunsch-Termin zum Hör- oder Seh-Check vom Profi. Sie finden uns garantiert auch einmal in Ihrer Nähe.



Auge und Ohr in Belm
Am Marktring 19-23
49191 Belm
05406 - 85080

Auge und Ohr MOTZEK
Schützenstr. 1
49084 Osnabrück - Schinkel
0541 - 73822

Auge und Ohr am Nikolaiort
Große Str. 46
49074 Osnabrück-Innenstadt
0541 - 75049645



Mit unserer langjährigen Erfahrung und unseren umfangreichen Leistungen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, den Abschied Ihres geliebten Menschen würdevoll und individuell zu gestalten.

FRICKE
Bestattungshaus seit 1911

Ihr Bestatter in Osnabrück und Umgebung.
Wesereschstraße 61, 49084 Osnabrück

TAG & NACHT 0541 - 73141

www.bestattungshaus-fricke.de

Gemeinsam unterwegs

Ausflug zur Freilichtbühne Tecklenburg



Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen machte sich der Ökumenische Förderverein Widukindland e.V. gemeinsam mit zahlreichen Familien auf den Weg zur Freilichtbühne Tecklenburg. Schon die gemeinsame Busfahrt sorgte für beste Stimmung und ließ die Vorfreude auf einen erlebnisreichen Tag wachsen.

Auf dem Programm stand das beliebte Kinderstück „Snow White and Me“, das die Besucherinnen und Besucher mit einer beeindruckenden Kulisse, mitreißender Musik und einer tollen schauspielerischen Leistung begeisterte. Die Freilichtbühne bot einmal mehr eine einzigartige Atmosphäre, die Groß und Klein gleichermaßen in ihren Bann zog.

Besonders schön war es zu erleben, wie viele Familien aus dem Widukindland gemeinsam einen unbeschwerten Sommertag verbringen konnten. Neben dem Theaterbesuch standen vor allem das Miteinander, viele nette Gespräche und das gemeinsame Erleben im Mittel-

punkt. Genau solche Veranstaltungen machen das Gemeinschaftsgefühl in unserem Stadtteil aus und schaffen Erinnerungen, die noch lange bleiben. Der Ausflug war ein voller Erfolg und hat erneut gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Aktivitäten für Jung und Alt sind. Der Ökumenische Förderverein Widukindland e.V. freut sich sehr über die große Beteiligung und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den gelungenen Tag. Ein besonderer Dank gilt außerdem allen Helferinnen und Helfern, die die Organisation und Durchführung des Ausflugs ermöglicht haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wären solche Gemeinschaftserlebnisse nicht möglich.

Wir freuen uns schon heute auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen und hoffen, viele bekannte und neue Gesichter wieder begrüßen zu dürfen.

Ökumenischer Förderverein
Widukindland e.V.

Save the Date!

ADVENTSKONZERT

**SAMSTAG
12. DEZEMBER 2026
15.30 UHR
TIMOTHEUSKIRCHE**

**Der Kinderchor „WIDUKIDS“
Das Ensemble „FLOTTE FINGER“**

Chor,- Blockflöten,- & Klaviermusik

**Leitung:
Simone Moneke
und
Klaus Moneke**

EINTRITT FREI

Gruppen & Kreise Paulus



ERWACHSENE

Hauskreis Brand

Do 18:30 Uhr (14 tg. /gerade KW)
Infos bei
C. & B. Brand (0541 - 77 057 70)

Männer Hangout (25-35 Jahre)

Do 19:30 Uhr (14tg) Infos bei
S. Steiger (0178 - 9 62 66 02)

Farsikreis

Mo 17:30 Uhr. Infos bei "Andreas"
G. Mahinranjbar
(0152 - 06 83 33 40)

Frauenkreis

Mi 14:30 Uhr (1. u. 3. Mittwoch
im Monat) Infos bei I. Klinkmann
(05403 - 72 63 13)

Seniorenkreis

Di 15:00 Uhr. Infos bei
O. Liedtke (0541 - 7 82 43)

Fit im Alltag

Mo 10:00 Uhr (14 tg / ger. KW)
m. A. Krzeminicki-Wegner. Infos im
Gemeindebüro (0541 - 600 26 23)

Spiritual Formation

1 Abend im Monat
Infos bei Eduard Dreier:
(0152 - 035 261 87)

KINDER & JUGENDLICHE

Vorkonfirmanden

Do 17:00 Uhr
(nach Absprache in Pls. oder Tim.)
Infos bei S. Steiger
Anmeldung (0178 - 962 66 02)

Hauptkonfirmanden

Sa Vormittag (nach Absprache
in Pls. oder Tim.)
Infos bei S. Steiger
(0178 - 962 66 02)

Konfiplus

Fr 16:30 Uhr. Infos bei
Hadiya Eltyeb (0172 - 580 99 05)

Jugendbibelkreis

Mi 18:30 Uhr. Infos bei
Aleksi Klinkmann (0541 - 880 57 70)

Check-in Jugendabend

27.9. / 25.10. / 22.11.
jeweils 18 Uhr
Ort: Timotheus

FÜR DIE GANZE GEMEINDE

Bibelkreis

Sa 15:00 Uhr
5. September, 7. November, 28. Nov.
Im Oktober kein Bibelkreis
Infos bei Dr. J. Klinkmann
(05403 - 726 313)

Besuchsdienst

Nach Absprache -
Infos bei M. Lehde (0541 - 732 57)
Infos bei Werner Kirchner (Timotheus)
(0541-73115)

Kirchkafee

Nach Absprache - Infos:
M. Wiegmann (0172 - 827 62 10)

Gemeindewanderung

13.09.2026 und 11.10.2026
Im November findet keine
Gemeindewanderung statt.
Ab 14:00 vor der Pauluskirche
Infos bei C. & B. Brand
(0541 - 770 57 70)



Der **HERR** wird **Recht**
schaffen zwischen
den Nationen und viele
Völker zurechtweisen.
Dann werden sie
ihre **Schwerter zu**
Pflugscharen
umschmieden und
ihre Lanzen zu
Winzermessern. Sie
erheben nicht das
Schwert, Nation gegen
Nation, und sie erlernen
nicht mehr den **Krieg**.

JESAIA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026

Schinkeler Bestattungshaus

Welling

Inhaber Pietsch

Telefon 73746

www.bestattungen-welling.com

Hilfe im Trauerfall
in Osnabrück
und Umgebung

Aus dem Kirchenvorstand

Paulus



Liebe Paulaner!

Heute nehme ich Sie einmal mit. Mit hinein in eine KV-Sitzung. In eine richtig heiße KV-Sitzung. Nicht, weil wir so hitzige Debatten geführt haben (das können wir natürlich auch). Nein, es war einfach die letzte Sitzung vor der Sommerpause und die hochsommerlichen Temperaturen hatten den Konferenzraum unseres Gemeindehauses so richtig schön aufgeheizt. Und so befanden sich nicht nur schwitzende Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen im Raum, sondern zum Glück auch zwei Ventilatoren, die wenigstens für ein bisschen Abkühlung sorgten.

Ein Thema war natürlich die Neubesetzung der Pfarrstelle, die durch den Weggang von Karsten Kümmel freigeworden ist. Der Prozess der Neubesetzung dauert leider viel länger als wir gedacht und gehofft haben. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sollte die Stellenausschreibung veröffentlicht sein und wir hoffen, dass wir schnell jemand finden, der in unsere Kirchengemeinde und in unseren Stadtteil passt.

Am 31.05.26 wurde eben dieser Stadtteil mittags durch einen lauten Knall erschüttert. Vielleicht erinnern Sie sich? Während in der Kirche eine Taufe gefei-

ert wurde, zog ein Gewitter auf und der Blitz suchte sich genau unsere Turmspitze aus, um einzuschlagen. Gott sei Dank - und das meine ich genau so - wurde niemand verletzt. Auch das Kirchengebäude blieb unversehrt. Die angerückte Feuerwehr konnte ohne großen Einsatz wieder abrücken. Einige technische Geräte, wie Mikrofone und der Beamer haben leider durch die Überspannung den Geist aufgegeben, sind aber durch unsere Versicherung abgedeckt. Manch einer wird auch bemerkt haben, dass die Turmuhr nach dem Blitzeinschlag ihre etwas ganz eigene Zeit anzeigte, aber auch das konnte behoben werden. Unsere KV-Sitzung endete an diesem Tag schließlich nach drei Stunden um 22.00 Uhr – gefüllt natürlich noch mit vielen weiteren Themen und der Erkenntnis, dass Ventilatoren sehr sinnvolle Begleiter für sommerliche Sitzungen sind. Genauso wie auch das Eis am Anfang. Und das Gebet am Ende für unsere Gemeinde. Und gerade das nicht nur im Sommer sondern zu jeder Jahreszeit!

Herzlich,
Ihre Nadine Pohlmeier

Paulus - Kindergottesdienst

Grüß Gott, liebe Kinder und Eltern!

Der Sommer umarmt uns noch mit seiner Wärme. Dieses Jahr hat uns die Sonne so verwöhnt, und mit einem warmen Herzen und viel Energie geht es am 23. August wieder los mit dem KiGo.

In den Ferien habe ich mich über einige Fragen von Elisabeth aus dem Kindergottesdienst so richtig gefreut. Wer weiß, vielleicht hast du dieselbe Frage im Herzen? Oder viele andere Fragen? Bring sie gerne mit zum Kindergottesdienst, wir freuen uns auf dich!

VIP-Interview:

Elisabeth (7 Jahre)

aus dem Kindergottesdienst fragt:

„Woher hat Gott die Magie?“

Die Antwort lautet: Gott hat die Magie nicht von irgendwoher bekommen – er hat sie selbst erfunden!

Aber bei Gott nennen wir es nicht Magie, sondern Wunder. Ein Zauberer macht nur Tricks, die uns täuschen. Gott aber hat ECHTE Kraft. Er hat die ganze Welt, die Sterne und auch uns aus purem Nichts gemacht, weil er so voller Liebe ist. In der Bibel, in 1. Mose 1,16 steht: ‚Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne.‘ Gott musste nirgendwo hingehen, um sich Kraft oder Zauberei zu holen. Er war schon da, bevor es überhaupt Zeit, Raum oder die Welt gab. Er ist wie die Steckdose für das ganze Universum: Er hat die Energie nicht von woanders, sondern alle Kraft fließt aus ihm heraus.

Wenn du wissen willst, woher Gottes Kraft kommt, musst du dir die Welt anschauen. Dass aus einem winzigen Samen ein riesiger Baum wird, dass Raupen zu Schmetterlingen werden oder dass dein Herz von ganz allein schlägt – das ist Gottes ganz eigene ‚Magie‘, was wir als Christen Wunder nennen. Diese Kraft kommt direkt aus seinem Herzen, weil er das Leben liebt. Die Bibel drückt das in Apg.17,28 so aus: „Durch ihn allein leben und handeln wir, ja, ihm verdanken wir alles, was wir sind.“ Du hast noch mehr Fragen? Dann komm vorbei zum Kindergottesdienst! Immer am 2. und 4. Sonntag im Monat.

Erika Dreier



Paulus Krippe

Liebe Gemeinde,

die letzte Woche des Kita-Jahres ist angebrochen und die Sommerferien beginnen bald.

Bei uns im Haus wird es ab August eine große Veränderung geben. Bisher konnten wir bis zu 30 Kleinkinder bei uns betreuen. Zum 01.08. wird die orange Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe umgewandelt, das heißt wir werden Kinder bis zum Schuleintritt bei uns begleiten und fördern. Die blaue Gruppe im Erdgeschoss bleibt eine Krippengruppe.

Da viele Kinder durch die Umstrukturierung einen Gruppenwechsel vor sich haben, haben wir uns den gesamten Juni und Juli Zeit dafür genommen, dass die Kinder sich nach und nach an den neu-



en Gruppen- und Schlafraum, die neuen Bezugserzieherinnen und den Alltag gewöhnen können.

Unser kleines feines Haus gibt den Kindern viel Vertrauen und Sicherheit, sodass sie sich schnell auf die Veränderung einlassen konnten und gut in ihrer neuen Gruppe angekommen sind.

Viele Grüße,
Ihr Krippenteam der
Pauluskrippe Wesereschstraße



Ein Artikel von Johanna

Bericht aus Jordanien

Wer geht den ersten Schritt?

Ihr Lieben,
inzwischen lebe ich schon fast vier Jahre lang in Jordanien – und ich liebe es! Nicht unbedingt die Hitze, den Straßenverkehr oder den Staub, aber die Menschen, von denen ich so viel lerne!
Letztens hatte ich die Chance so eine Person zu treffen: Einen islamischen Geistlichen, der seit einiger Zeit Jesus nachfolgt. Ich nenne ihn mal „Kareem“. Kareem ist ein intelligenter Mann, der vor keiner Frage zurückschreckt. Deswegen studierte er seinen Glauben und schrieb sogar ein islamisch-theologisches Buch, aus dem noch heute in Universitäten gelehrt wird. Und dann forschte er weiter – bis seine Fragen ihn erst in Zweifel und schließlich durch einen Traum zu Jesus führten...



Auf seiner Reise beschäftigte er sich mit den Geschichten der Propheten – also Menschen, denen Gott eine Botschaft gab. Dabei fiel ihm auf, dass jeder Prophet gesandt wurde, um sein Volk aus einer Not zu retten. Zum Beispiel Mose, der



die Menschen aus der Sklaverei befreite. Kareem erkannte, dass es nicht Gottes Absicht war den Menschen mehr Regeln zu geben, sondern sie zu retten!
Kareems Leben drehte sich zu diesem Zeitpunkt um gute Taten. Sie waren quasi sein Schritt auf Gott zu. Der Weg, um Gott nahe zu kommen und von ihm angenommen zu werden.
Und doch erschien nie anzukommen – bis er von der Frage träumte, warum er Jesus von vornherein nicht glauben wolle. Als er sich mit diesem „Propheten“ beschäftigte merkte er: Hier ist wieder ein Retter! Doch Jesus rettete die Menschheit nicht vor einer temporären Gefahr wie Versklavung, sondern aus der Versklavung des gesamten „Gottes Annahme verdienen müssen“-Prinzip! Seine Annahme ist nicht der zweite, sondern der erste Schritt!
„Da macht ihr es euch aber ganz schön einfach!“ Das bekommt Kareem oft zu hören, so wie viele andere Christen hier. Und ist das so?! Nein, gar nicht! Gott hat es einfach gemacht!
Und je mehr wir Zeit mit diesem Gott verbringen, desto natürlicher wird es das zu tun, was Jesus tun würde! Das ist dann der zweite Schritt.

Johanna



**08. Juni
2026**

Sommerfest

Dieser Tag würde heiß werden!

Schon vor Beginn unseres Sommerfestes war klar: Dieser Tag würde heiß werden!

Nachdem das Thermometer am Vortag auf über 37° geklettert war, mussten wir kurzfristig umplanen. Zum Schutz der Kinder blieben die Hüpfburg und das BungeeRun abgebaut.

Die Spielstationen wurden an schattige Plätze oder ins Gemeindehaus verlegt, zusätzliche Pavillons spendeten Schatten und der geplante Open Air Gottesdienst wurde in die Kirche verlegt. Dort wurde die Geschichte von Josef von Kindern der Kita Rappstr. mit großem Engagement vorgespielt.

Unsere Freude war groß darüber, dass sich trotz der Temperaturen so viele Menschen auf den Weg gemacht haben. Mittags wurde gegessen, gespielt, gelacht und miteinander ins Gespräch gekommen. Zwischendurch gab es musikalische Untermalung von mutigen Karaokesängerinnen.

Würstchen, „Paulus-Burger“ sowie ein buntes Mitbring-Kuchenbuffet sorgten für das leibliche Wohl. Auch das Bingo-Spiel bereitete vielen Freude, während die Kinder Spaß hatten ihre Laufkarten an den Spielstationen abstempeln zu lassen. Mit Spannung wurde die Tombola erwartet und wir hoffen, dass viele sich über einen schönen Gewinn freuen konnten.



Dass dieses Sommerfest gelingen konnte, verdanken wir vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb allen helfenden Händen sowohl im Vorfeld, während des Festes als auch beim Abbau. Ebenso bedanken wir uns bei den Kitas für die liebevoll gestalteten Spielstationen und der Freiwilligen Feuerwehr Schinkel, die mit Wasserspielen für Abkühlung sorgte.

Sehr gefreut haben wir uns über die vielen Sponsoren, die unsere Tombola mit tollen Preisen gefüllt haben. Vielen Dank!

Trotz der Hitze war es zwar ein schweißtreibendes, aber fröhliches Fest mit vielen schönen Begegnungen. Wir sind schon jetzt gespannt auf nächstes Jahr....

Martina Hermanns

*Die Erinnerung
an unsere Lieben
wachhalten...*

*...mit einem
Grabdenkmal
von Granit-Pufe.*





GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH
Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Ausstellung **Belmer Straße**
am Schinkeler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364
info@granit-pufe.de
www.granit-pufe.de

Alle Jahre wieder ...

... am 1. Advent ...

... geht es wieder los: Ein mit Wünschen von Bewohner*innen aus dem Haus Schinkel geschmückter Tannenbaum steht im Gemeindehaus der Paulusgemeinde. Alle sind zum Wünsche erfüllen eingeladen. Es ist ganz einfach: Karte abnehmen, Geschenk besorgen, schön weihnachtlich verpacken und damit eine große Freude machen.

Nähere Informationen erhalten Sie in der kommenden Ausgabe von "UNTERWEGS" oder bei Susanna Waller, Freiwilligenkoordinatorin



Katharina-von-Bora-Haus

Veilchenstr. 22
49088 Osnabrück
T: 0541 6926-710

E: susanna.waller@diakonie-os.de



Ihr Ansprechpartner für alle Fabrikate !!

Unser Service für Sie:

- Individuelle Beratung
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen verschiedener Fabrikate
- täglich Haupt- und Abgasuntersuchungen durch TÜV, DEKRA oder FSP
- Komplettabwicklung von Unfallschäden
- versicherter Reifeneinlagerungsservice
- Werkstattdienstleistungen
- Pannenservice
- komplette Fahrzeugaufbereitung
- Polster-, Leder- und Cockpitreparaturen
- ..und vieles mehr. Sprechen Sie uns an !!

Heiligenweg 102
49084 Osnabrück
www.autoengel.de

Telefon: 0541/75738
Telefax: 0541/74532
E-mail: info@autoengel.de

Weihnachtsmusical!

Auch dieses Jahr geht es musikalisch rund in der Paulusgemeinde!

Alle Kinder zwischen 4 und 11 Jahren sind gefragt! Alle Kinder, die Musik & Theater lieben, sind herzlich eingeladen!
Alle Teens, Jugendlichen und Erwachsenen, die den Chor mit den Liedern gerne begleiten wollen, sind ebenfalls eingeladen!
Die Termine können Sie/ihr gerne dem Flyer entnehmen.
Bei Fragen und Anmeldungen meldet euch direkt bei Erika Dreier.

Das Team mit Mirjam Goldmann & Erika Dreier freut sich auf euch!





Paulus Geburtstage



Sie können der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Taufen, Trauungen und Bestattungen jederzeit widersprechen. Bitte Info an das Gemeindebüro: Telefon: (0541) 6 00 26 23, Mail: KG.Paulusgemeinde@evlka.de



Aus Schutz vor Datenmissbrauch
bleibt diese Seite
in der Online-Ausgabe leer.

Timotheus Geburtstage



Aus Schutz vor Datenmissbrauch
bleibt diese Seite
in der Online-Ausgabe leer.

Sie können der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen, Taufen, Trauungen und Bestattungen jederzeit widersprechen. Bitte Info an das Gemeindebüro: Telefon: (0541) 6 00 26 23, Mail: KG.Paulusgemeinde@evlka.de



Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

**Den Tag
gemeinsam
erleben**



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartner: Herr Novakovic
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Der Johanniter- Hausnotruf.

Zuhause und unterwegs
immer an Ihrer Seite.



- 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- Einfache Handhabung für schnelle Hilfe im Notfall
- Maximale Flexibilität dank deutschlandweiter GPS-Ortung
- 98 % Kundenzufriedenheit

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Ortsverband Osnabrück
Brückenstraße 3, 49090 Osnabrück



JOHANNITER



Jetzt bestellen!
johanniter.de/osnabrueck
Telefon 0541 669690

Unser Team



Pastor Herzberg
(Vakanzvertreter)
Große Schulstraße 48
49078 Osnabrück
Tel.: 0541 / 75 04 93 97
E-Mail:
Thomas.Herzberg@gmx.net



Pastor Salomo Steiger
Pastor im KGV

Elternzeit bis September!



Küster Heinz Lehde
Telefon:
(0157) 77 72 98 09



Erika Dreier
Kindergottesdienst
Telefon:
(0157) 34 70 57 35



Ulrike Scheibe
Landeskirchliche
Beauftragte für
gebärdensprachliche
Seelsorge und Beratung
Tel. 015561 / 477445



Kirchenmusiker
Thorsten Strahlberger
Telefon:
(0162) 8 80 95 22



Kirchenvorstände



Schabnam Erfanian
Telefon:
(0179) 1 28 92 01



Dr. Jörg Klinkmann
Stv. Vorsitzender
Telefon: (05403) 72 63 13



Mirjam Goldmann
Telefon:
(0151) 67 22 50 45



Martina Hermanns
Telefon:
(0541) 58 05 27 20



Daniel Kreuzer
Telefon:
(0172) 637 26 76
E-Mail:
daniel.kreutzer@posteo.de



Max Wallenstein
Telefon:
(0176) 30 62 19 48



Nadine Pohlmeier
(Vorsitzende)
Telefon:
(0541) 8 00 90 29



Gerhard Mlodoch
Telefon:
(0541) 1 50 45 02



Kindertagesstätten

Ruth Picht, Leiterin der
Kindertagesstätte
in der Rappstraße 57
49084 Osnabrück
Telefon: (0541) 60 09 99 00



Kai Licher, Leiter der Kitas
in der Tannenburgstraße
Tannenburgstraße 93
49084 Osnabrück
Telefon: (0541) 7 38 53



Kinderkrippe

Yasmin Kiontke, Leiterin
der Paulus Kinderkrippe
Wesereschstraße 70
49084 Osnabrück
Telefon: (0541) 800 771 42



Brillen & Hörgeräte
Huchtkeper

Osnabrück-Schinkel

Wesereschstraße 24/ Ecke Kreuzstr. - Tel. 05 41/ 7 87 78

● gute Parkmöglichkeiten ● -Parkplatz am Haus ●

Unser Team

Pastor Salomo Steiger
Pastor im KGV
Elternzeit bis September!

Küsterin
Lilia Pinnecker
Telefon: (0176) 84887487

Christopher Lalottis (Vors.)
Telefon: (0177) 53 555 23
E-Mail: christopher.lalottis@evlka.de

Gudrun Paladey
Telefon: (0541) 74501

Clarissa Wermke
Telefon: (0170) 4958283

Brigitte Veen
Telefon: (0177) 9182820

Mark Dünhölter
E-Mail: mark.duenhoelter@gmail.com

Kindertagesstätte, Leiterin
Katja Determann
Telefon: (0541) 77394
E-Mail: kita-timotheus@ev-kitas-os.de

Werner Kirchner
Telefon: (0541) 73115

Organistin
Martina Wahl
Telefon: (0175) 1827818

Kinderseite

So schaffst du auch die schwierigsten Hausaufgaben

Christian Badel, www.kikifax.com

Mit diesen Tipps kannst du deine Hausaufgaben besser und schneller lösen. Probier es mal aus.



(Grafik: Christian Badel, www.kikifax.com)

Am besten machst du Hausaufgaben immer zur gleichen Zeit und am gleichen Ort. Möglichst ohne dabei Musik zu hören. Auch der Fernseher und das Handy bleiben aus, damit dich nichts ablenken kann. Wenn du mit einer Aufgabe nicht weiter kommst, lege sie beiseite und mach die nächste. Die schwierige Aufgabe knöpfst du dir später wieder vor.

OHREN SPITZEN!

Gut für die Konzentration: Nimm die Hände zu deinen Ohren und massiere mit dem Daumen und dem Zeigefinger gleichzeitig sanft beide Ohren, zuerst von oben nach unten, dann von innen nach außen.

AUGEN AUFGEPASST!

Bring dein Gehirn auf Vordermann. Stelle dich ruhig hin, strecke einen Arm aus und schwinde eine große liegende Acht in die Luft. Gehe von der Mitte aus immer nach rechts oder links. Halte dabei deinen Kopf ruhig und verfolge die Acht mit deinen Augen. Wiederhole die Übung – 10mal mit dem linken Arm, 10mal mit dem rechten und ebenso 10mal mit beiden Armen.

TRINKEN VOR DEM LERNEN

Trinke ein großes Glas Wasser – so fühlst du dich klar im Kopf und kannst bereits Gelerntes besser aus deinem Gedächtnis abrufen.



Finde die 12 Tiere, die sich im Wortraster verstecken!

Gemeindebüro des KGV Schinkel- Widukindland



Kontakt

Wesereschstraße 76
49084 Osnabrück

Telefon: (0541) 6 00 26 23

Öffnungszeiten

in der Wesereschst.

•
**Neue
Öffnungszeiten**

Mo 08.30 – 14.00 Uhr
Di 13.00 – 17.00 Uhr
Mi 14.30 – 17.30 Uhr
Do 08.00 – 13.00 Uhr
Fr 11.30 – 14.30 Uhr

Mail:
KG.Paulusgemeinde@evlka.de
Web: www.paul-os.de

Öffnungszeiten

•
**Das Büro in Timotheus ist derzeit
nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich
an unser gemeinsames Gemeinde-
büro in der Wesereschstraße**

Mail:
gemeindebuero@timotheus-os.de
Web: www.timotheus-os.de

Spendenkonto der Gemeinden

Empfänger:
Kirchenkreis Osnabrück

IBAN: DE76 2655 0105 0000 0400 48
BIC: NOLADE22XXX
Sparkasse Osnabrück

Verwendungszweck:
Timotheusgemeinde ODER
Pauluskirchengemeinde

Herzlichen Dank!



Paulusgemeinde
Online Spenden



Timotheusgemeinde
Online Spenden

Aktuelle Öffnungszeiten entnehmen Sie
bitte dem Internet oder den Schaukästen.



Antje Kassler